

GOTTESDIENSTordnung

Spätherbst - Advent 2020



GOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE ST. JOSEF DAFINS

Sonn- und Feiertags: 08.30 Uhr

Donnerstag bzw. Herz-Jesu-Freitag (jeden 1. Freitag im Monat): 19.00 Uhr

Zur Mitfeier der Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen sowie am Donnerstag bzw. am Herz-Jesu-Freitag wird sehr herzlich eingeladen.

Ein Wort des heiligen Bischofs und Kirchenlehrers Johannes Chrysostomus von Konstantinopel, der aus Treue zur Kirche 407 in der Verbannung am Schwarzen Meer starb, soll uns dazu ermutigen:

„Du kannst daheim nicht beten wie in der Kirche, wo eine große Anzahl da ist und wo wie aus einem Herzen zu Gott gerufen wird. Hier ist mehr: die Einheit der Gesinnungen, der Einklang der Seelen, das Band der Liebe, die Gebete der Priester“ (Johannes Chrysostomus, incomprehens. 3,6).

Sehen wir die Mitfeier der sonntäglichen Liturgie als eine kostbare Quelle des Segens und der Hilfe Gottes für unsere Pfarrgemeinde, insbesondere für die Familien, für die jungen Menschen, für die Kranken und für all jene, die von Sorgen begleitet werden, aber auch für ein Gelingen des Zusammenlebens in der Dorfgemeinschaft sowie für den Frieden in der Welt.

Pfarrprovisor Felix Zortea

SONNTAG, 18. OKTOBER

29. Sonntag im Jahreskreis

WELTMISSIONSSONNTAG



08.30 Uhr: Festlicher Gottesdienst

Mitwirkung: Familienliturgieteam

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor, Leitung: Christine Beck

Das Kirchenopfer wird zuhanden der Päpstlichen Missionswerke für die Aufgaben der Weltmission erbeten. Für jede Art der Unterstützung der Mission ein sehr herzliches Vergelt's Gott!

Das heurige Schwerpunktland ist das afrikanische Land Uganda, das einst der englische Politiker Sir Winston Churchill als „Perle Afrikas“ bezeichnete. Im ansprechend gestalteten Missionsmagazin „alle Welt“ wird über dieses ostafrikanische Land berichtet. Werbeexemplare liegen rückwärts in den Bänken der Kirche auf. Kinder im Volksschulalter erfahren im jugendgemäßen Heft „alle Welt KIDS“ viel Interessantes über Uganda. „alle Welt KIDS“- Hefte können auch über den Religionsunterricht in der Schule erworben werden (Preis: € 2,90 pro Exemplar).

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

Hl. Johannes Paul II., Papst

19.00 Uhr: Heilige Messe

Karol Józef Wojtyła wurde 1920 in Wadowice in Polen geboren. Nach der Priesterweihe und dem Studium der Theologie in Rom kehrte er in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. Er wurde zunächst Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau und nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt. Deshalb wird sein Gedenken am 22. Oktober gefeiert.

SONNTAG, 25. OKTOBER

30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

MONTAG, 26. OKTOBER

NATIONALFEIERTAG

19.00 Uhr: Heilige Messe für das Vaterland

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

19.00 Uhr: Heilige Messe

SONNTAG, 1. NOVEMBER

31. Sonntag im Jahreskreis

HOCHFEST ALLERHEILIGEN



08.30: Feierlicher Gottesdienst

14.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Predigt und Ablassgebet zum Gedenken an die Verstorbenen, anschließend Friedhofsbesuch mit Gräbersegnung

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor, Leitung: Christine Beck

Das Kirchenopfer wird für die Erhaltung unseres Gotteshauses St. Josef erbeten. Für alle tatkräftige Hilfeleistung im Namen des Pfarrkirchenrates St. Josef ein sehr herzliches Vergelt's Gott!

MONTAG, 2. NOVEMBER

ALLERSEELN

19.00 Uhr: Feierliches Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde

In diesem Gottesdienst werden die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre namentlich genannt. Die betreffenden Angehörigen sind zur Mitfeier dieses Requiems sehr herzlich eingeladen.

Hinweise zum Ablass für die Verstorbenen:

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes - diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

- ◆ an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen; oder
- ◆ vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt werden.

FREITAG, 6. NOVEMBER

Herz-Jesu Freitag

19.00 Uhr: Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag

SONNTAG, 8. NOVEMBER

32. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

In Muntlix - 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Harmoniemusik Muntlix. Ehrung der Opfer beider Weltkriege beim Kriegerdenkmal.

MONTAG, 9. NOVEMBER

Weihetag der Lateranbasilika in Rom

Diese von Kaiser Konstantin erbaute Kirche war durch 1000 Jahre die Papstkirche und trägt den Ehrentitel: „Haupt und Mutter aller Kirchen des Erdkreises“.

MITTWOCH, 11. NOVEMBER

Hl. Martin, Bischof von Tours

09.45 Uhr: Kommunionmesse der Volksschule Dafins

Zur Mitfeier sind die Eltern und Großeltern sehr herzlich eingeladen.

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

19.00 Uhr: Heilige Messe

SONNTAG, 15. NOVEMBER

33. Sonntag im Jahreskreis

HERBST-CARITAS-SONNTAG, WELTTAG DER ARMEN



08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Jahresgedächtnis für die Mitglieder und Ehrenmitglieder der Ortsfeuerwehr Zwischenwasser

Musikalische Gestaltung: Harmoniemusik Muntlix, Leitung: Kapellmeister Simon Lampert

Anschließend: Ehrung der Opfer beider Weltkriege aus unserer Pfarrgemeinde sowie der Opfer der Gewalt unserer Gegenwart beim Kriegerdenkmal.

Das Kirchenopfer wird für die Inlandsaufgaben der diözesanen Caritas erbeten. Für alle solidarische Unterstützung ein sehr herzliches Vergelt's Gott.

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, Schutzpatronin der Caritas

19.00 Uhr: Heilige Messe

SONNTAG, 22. NOVEMBER

34. und letzter Sonntag im Jahreskreis

**CHRISTKÖNIGSSONNTAG, SONNTAG DER KIRCHENMUSIK („CÄCILIENSONNTAG“)
JUGENDSONNTAG**



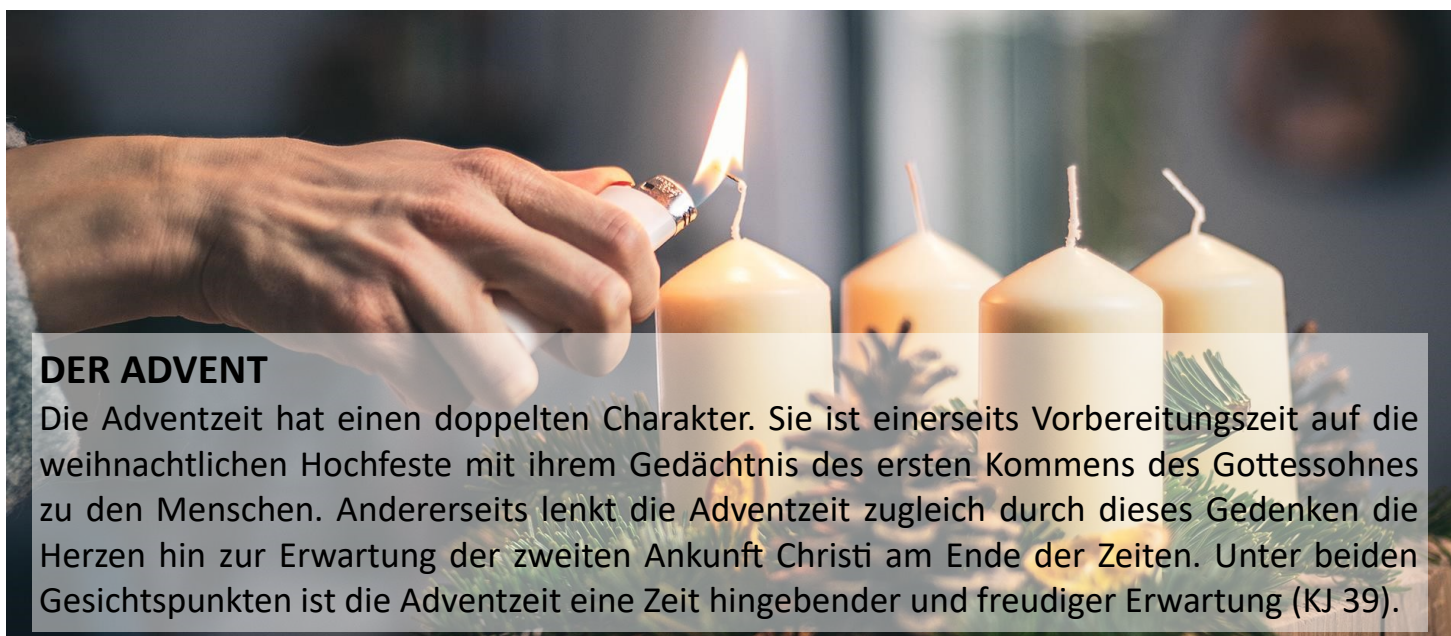
08.30 Uhr: Festlicher Gottesdienst

10.00 Uhr - Pfarrkirche Sulz: Festlicher Firmgottesdienst

An diesem Sonntag werden in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg in Sulz gemeinsam mit den Firmbewerbern von Sulz vier Firmbewerber des Schuljahres 2019/20 aus unserer Pfarre gefirmt.

Firmspender: MMag. Fabian Jochum, Diözesanjugendseelsorger

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor und „Junge Dafinser Stimmen“, Leitung: Christine Beck



DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter. Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

SONNTAG, 29. NOVEMBER
ERSTER ADVENTSONNTAG



08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Segnung der Adventkränze

Mitwirkung: Erstkommunikanten des Schuljahres 2020/21, die in dieser Liturgie ihr Taufversprechen ablegen. Es stellen sich ebenfalls die Firmbewerber dieses Schuljahres vor.

Musikalische Gestaltung: Dafinser Chor, Leitung: Christine Beck

FREITAG, 4. DEZEMBER

Heilige Barbara, Märtyrin in Nikomedien (Kleinasien), Schutzpatronin der Bergleute

19.00 Uhr: Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag

SONNTAG, 6. DEZEMBER

ZWEITER ADVENTSONNTAG

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Der liturgische Gedenktag des hl. Nikolaus entfällt in diesem Jahr.

DIENSTAG, 8. DEZEMBER

HOCHFEST DER AUERWÄHLUNG MARIAS

MARIÄ EMPFÄNGNIS

08.30 Uhr: Feierlicher Gottesdienst

VORSCHAU - GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 13. DEZEMBER

DRITTER ADVENTSONNTAG

GAUDETE „FREUET EUCH“

Opfertag der Diözesanen Aktion „Bruder und Schwester in Not“

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Frauenensemble der Musikschule Rankweil, Leitung: Britta Wagne-ner

Das Kirchenopfer wird zuhanden der Aktion „Bruder und Schwester in Not“ für Entwicklungsprojekte in Übersee erbeten. Für alle solidarische Unterstützung ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Nähere Informationen über die Aktion „Bruder und Schwester in Not“ im Internet: www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/bruder-und-schwester-in-not/willkommen

MITTWOCH, 16. DEZEMBER

RORATE

07.00 Uhr: Rorategottesdienst

TERMINE

FREITAG, 30. OKTOBER

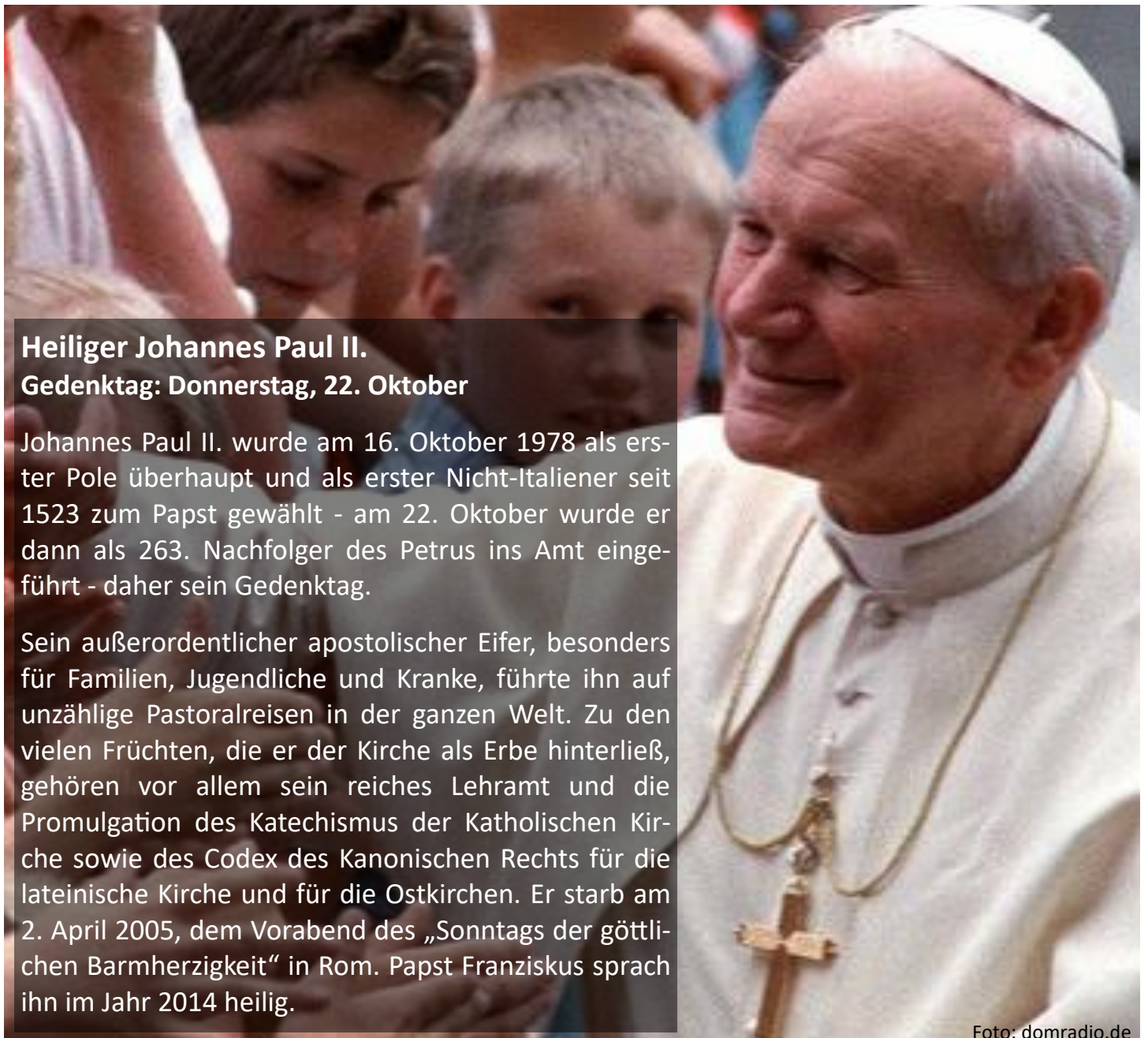
MINISTRANTENAUSFLUG

Abends: Stadtführung durch Feldkirch mit dem Nachtwächter

FREITAG, 27. NOVEMBER

19.30 Uhr - Volksschule Dafins: Sitzung des Pfarrlichen Pastoralrats

GEDENKTAGE HEILIGE



Heiliger Johannes Paul II.
Gedenktag: Donnerstag, 22. Oktober

Johannes Paul II. wurde am 16. Oktober 1978 als erster Pole überhaupt und als erster Nicht-Italiener seit 1523 zum Papst gewählt - am 22. Oktober wurde er dann als 263. Nachfolger des Petrus ins Amt eingeführt - daher sein Gedenktag.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterließ, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“ in Rom. Papst Franziskus sprach ihn im Jahr 2014 heilig.

Foto: domradio.de



Seliger Carl Lampert, Priester, Märtyrer
Gedenktag: 13. November

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er empfing 1918 die Priesterweihe. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 erfolgte in Dornbirn seine Seligsprechung.

Foto: kath-kirche-vorarlberg.at

Heiliger Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten,
Märtyrer in Vietnam

Gedenktag: Dienstag, 24. November

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietnamesischen Volk das Evangelium verkündet. In der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820-1840), mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heiligsprach, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet wurde.



Bild: bistum-augsburg.de

Unsere Liebe Frau von Guadalupe

Gedenktag: Samstag, 12. Dezember

Am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember 1531 wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt mit ca. 13 bis 14 Millionen Pilgern jährlich.

INFORMATION

Neue Adresse des Pfarrprovisors Felix Zortea

Seit 1. Oktober 2020 lautet die Adresse von Pfarrprovisor Felix Zortea wie folgt:

Sankt Peter-Bühel 1/3
6830 Rankweil
Tel.Nr.: 05522/45059

Ebenso veränderte sich die offizielle Adresse des Pfarramtes St. Josef Dafins. Sie lautet hiermit:

Pfarre St. Josef Dafins
Sankt Peter-Bühel 1/3
6830 Rankweil
Tel.Nr.: 05522/45059

IN PERSÖNLICHER SACHE

Im September und Oktober erfolgte der Umzug aus dem Pfarrhof in Muntlix in die Wohnung im Pfarrhof auf dem Sankt Peters-Bühel (Funkenbühel) in Rankweil. Ein tüchtiges und fachkundiges Team aus der Pfarre Dafins, zudem einige junge Erwachsene zählten, leistete dabei eine großartige Arbeit. Es war wirklich ein anstrengendes und sehr mühevolles Unterfangen, das starke Arme brauchte. Ich wollte dafür mit einer Vergütung aufwarten, was alle Beteiligten jedoch kategorisch ablehnten. Sie stimmten dem Vorschlag zu, dafür an Pater Dr. Emmanuel in Nordostindien für seine Corona-Hilfe eine Spende zu übersenden. Dies ist bereits geschehen. (Pater Emmanuel bestätigte bereits mit einem herzlichen Dank den Erhalt der Spende.)

So geschah ein doppeltes gutes Werk: Dem Pfarrprovisor wurde die Übersiedlung nach Rankweil ermöglicht und Pater Emmanuel konnte seinen Corona-Notleidenden wieder ein Stück weit helfen.

Dem tüchtigen Helferteam aus der Pfarre Sankt Josef Dafins auch auf diesem Weg ein sehr herzliches Vergelt's Gott.

Zu dieser Übersiedlung fügt sich gut eine Anekdote aus dem Leben von Papst Johannes XXIII. Nach der Papstwahl 1958 mussten schwere Kisten mit Büchern etc. aus Venedig, wo Papst Johannes XXIII. vorher Erzbischof war, in den Vatikan und in die Räume der päpstlichen Wohnung gebracht werden. Als einmal die Männer verschwitzt auf den Kisten saßen, kam der neugewählte, sehr korpulente Papst Johannes XXIII. hinzu und bemerkte lächelnd: „Wir gehören alle zum gleichen Verein.“ Die Männer machten große Augen und fragten sich, wie das zu verstehen sei: Der Papst und sie im gleichen Verein? Da erklärte der Papst augenzwinkernd seine Feststellung: „Wir gehören doch alle zum Verein der starken Männer.“ Darauf mussten die Männer auf den Kisten des Papstes natürlich herzlich lachen.

Felix Zortea, Pfarrprovisor